

DEEP TRUMP: Der Betrüger, der Amerika vor der Thukydides-Falle bewahrte



17. Mai 2026 | Laurent Guyénot

Tucker Carlson [gestand](#) kürzlich: „Die Tatsache, dass ich dazu beigetragen habe, Donald Trump ins Amt zu bringen, wird mich noch lange quälen. Und ich möchte sagen, dass es mir leidtut, die Menschen in die Irre geführt zu haben.“ Wie kann man heute nicht Reue und Scham empfinden, weil man an Trump geglaubt hat? Ich will ehrlich sein: Auch wenn ich keine Verantwortung für Trumps Wahl trage, schäme ich mich dafür, dass ich überhaupt Hoffnung in ihn gesetzt habe.

„Das Phänomen Trump gleicht einer Form kollektiver Hypnose. Es hat eine religiöse Dimension, die es in der amerikanischen Politikgeschichte einzigartig macht. Für den Anhänger ist jeder Misserfolg, jeder Skandal, jede Lüge ein Beweis dafür, dass Trump gegen den „Deep State“, die „Fake News“, den „Sumpf“, die Washingtoner Elite, die Demokraten, die „Neue Weltordnung“, das FBI und wer weiß was noch alles kämpft. Die Q-Psycho-Operation war besonders erfolgreich darin, die religiöse Vorstellungskraft der Amerikaner anzusprechen, die der Regierung misstrauten.“ Dies wird von [Marjorie Taylor Greene](#) gut erklärt, die zugibt, dass sie „Ende 2017 und 2018 darauf hereingefallen ist“:

Es ist im Grunde genommen eine Sekte. ... Das Prinzip funktioniert so: Man nimmt einen Kern der Wahrheit und verdreht ihn zu einer Lüge. ... Q war sehr erfolgreich. Es war wahrscheinlich eine der erfolgreichsten psychologischen Operationen, die ich je gesehen habe, weil sie diesen Kern der Wahrheit und die Themen, die den Menschen am meisten am Herzen lagen, aufgriff und es schaffte, ihre Überzeugungen so zu verdrehen, dass sie ihr volles Vertrauen in ... eine anonyme Person oder eine anonyme Instanz setzten.

Dies war politische Propaganda auf einer Ebene, die tiefer ging als je zuvor. Ich habe die Manipulationsmethoden, die von Q und anderen Trump-nahen Gruppen angewendet wurden, in „[DARK](#)“

[PILL: Wie satanistische Pädophile das Reich der Verschwörungstheorien erobert haben](#)“ und in „[Die satanische False-Flag-Aktion: Dark-Pilling, Verschwörungskulte, Rattenfänger-Operationen und zionistischer geistlicher Kampf](#)“ analysiert.

Das Seltsamste daran ist rückblickend, dass radikale Zionisten aus ihrer quasi-religiösen Verehrung für Trump keinen Hehl machten. Im Mai 2018 [verglich Netanjahu](#) ihn selbst mit [Kyros dem Großen](#) [1], als er sich zu Trumps Entscheidung äußerte, die US-Botschaft nach Jerusalem zu verlegen.

Es ist keine Schande, verraten zu werden. Niemand macht Jesus Vorwürfe dafür, dass er Judas vertraut hat. Aber es ist eine Schande, getäuscht zu werden. Und die Wahrheit über Trump ist nicht, dass er seine Anhänger im Jahr 2025 verraten hat; sie ist, dass er sie im Jahr 2016 getäuscht hat. Diejenigen, die glaubten, er würde „MAGA“ verwirklichen, taten dies trotz so vieler Warnsignale.

Die Kunst, sich kaufen zu lassen

Der erste Schlüssel zum Verständnis von Trump war seine Prosa. Ein Mann, der Bücher schreibt, sollte in erster Linie an seinen Büchern gemessen werden. In diesem Fall genügte ein Blick auf die Titel:

- *The Art of the Deal* (1987)
- *How to Get Rich* (2004)
- *The Way to the Top* (2004)
- *Think like a Billionaire* (2004)
- *How to Build a Fortune* (2006)
- *Think Big and Kick Ass* (2007)
- *Think Like a Champion* (2009).

Trump glaubt, dass sich alles kaufen lässt, dass die Gesellschaft rein auf Transaktionen basiert und dass Gerissenheit der Schlüssel zum Erfolg ist. In seinem Bestseller „The Art of the Deal“ aus dem Jahr 1987 schrieb er:

Der letzte Schlüssel zu meiner Art der Werbung ist Selbstbewusstsein. Ich spiele mit den Fantasien der Menschen. Die Leute denken vielleicht selbst nicht immer in großen Dimensionen, aber sie können sich dennoch sehr für diejenigen begeistern, die das tun. Deshalb schadet ein bisschen Übertreibung nie. Die Menschen wollen glauben, dass etwas das Größte, das Beste und das Spektakulärste ist. Ich nenne das ‚wahrheitsgemäße Übertreibung‘. Es ist eine harmlose Form der Übertreibung – und eine sehr wirksame Form der Werbung [2].

In seinen Büchern findet sich weder ein Wort der Weisheit noch ein [Hauch von Humor](#). Tatsächlich verfügt Trump über keinerlei literarische oder philosophische Bildung, und das [merkt man ihm an](#).

Was in Trumps Büchern ebenfalls deutlich wird, ist sein Narzissmus. Jeder Satz läuft darauf hinaus: „Ich bin der Beste und weiß über alles Bescheid.“ Trump ist nicht nur ein Verkäufer, er ist auch das Produkt.

Nach der Eröffnung des Trump Tower in Manhattan im Jahr 1983 machte die massive Werbung für sein Buch „The Art of the Deal“ Trump zu einer Berühmtheit. Tony Schwartz, der Co-Autor des Buches – der laut eigenen Angaben das gesamte Buch verfasst hat (wobei sich Trumps Beitrag darauf beschränkte, die wenig schmeichelhaften Passagen zu streichen) –, sagt seit 2016, dass ihn [Schuldgefühle quälen](#), weil er Trump dabei geholfen hat, Präsident zu werden. Trump, so sagt er, lüge ständig, ohne die geringste Hemmung oder Schuld. „In Trump herrscht Leere. Es fehlt ihm eine Seele. Es fehlt ihm ein Herz.“

Das dritte Element, das dazu beitrug, Trumps Image als milliardenschwerer Held – das Äquivalent eines Heiligen in der Religion des Geldes – zu formen, ist die Reality-TV-Show „The Apprentice“, die von Trump selbst mitproduziert wird und seit 2004 ausgestrahlt wird, in der Trump im Wesentlichen sich selbst verkauft.



Der zweite Maßstab, an dem Trump hätte gemessen werden müssen, war seine unternehmerische Bilanz. Ist Trump der „König der Deals“ und der Gewinner, als der er sich darstellt? Nein. Die Werbung ist irreführend. Trump ist kein Selfmademan, sondern ein selbst geschaffener Mythos [3]. Während er stets behauptet hat, von seinem Vater lediglich eine Million Dollar zur Gründung seines Unternehmens erhalten zu haben, ergab eine Untersuchung der [New York Times](#) aus dem Jahr 2018, dass „er mindestens 413 Millionen Dollar (nach heutigem Wert) aus dem Immobilienimperium seines Vaters erhielt, ein Großteil davon durch Steuerhinterziehung in den 1990er Jahren.“

Er hat dieses Anfangsvermögen nicht nur geerbt, ohne einen Finger zu rühren, sondern es auch in gescheiterte Unternehmungen investiert. Trump hat im Laufe seiner Karriere [sechsmal Insolvenz](#) angemeldet. Sein Taj Mahal Casino meldete bereits 15 Monate nach der Eröffnung Insolvenz an – wie kann ein Casino bankrott gehen? Weitere Insolvenzen folgten in den 1990er- und 2000er-Jahren: das Trump Castle und das Trump Plaza Hotel im Jahr 1992, dann Trump Hotels & Casino Resorts im Jahr 2004 mit Schulden in Höhe von 1,8 Milliarden Dollar und schließlich Trump Entertainment Resorts in den Jahren 2009 und 2014.

In den 1990er Jahren hatte Trump Schulden in Höhe von 5 Milliarden Dollar, davon 1 Milliarde Dollar privat – ein „negativer Milliardär“. Damals beschloss eine Gruppe von Bankern unter der Führung von Wilbur Ross, dem ehemaligen Direktor von Rothschild Inc., ihm finanziell unter die

Arme zu greifen (Trump belohnte Wilbur Ross dafür 2016 mit dem Posten des Handelsministers). Laut [Äußerungen](#) des Immobilienanwalts Alan Pomerantz im Jahr 2016 bei CNN, der im Namen der Banker sprach: „Wir trafen die Entscheidung, dass er für uns lebend mehr wert sei als tot – tot im Sinne von bankrott ... Wir hielten ihn am Leben, damit er uns helfen konnte“ (mehr zu John Hankeys [Untersuchung](#) und dem Artikel im [Forbes-Magazin](#)).

Die Roy-Cohn-Methode

Wenn er ein gescheiterter Casino-Magnat ist, ist Trump dann wenigstens ein ehrlicher? Offensichtlich nicht. Trump war in mehr als 4.000 Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Sein erster Rechtsstreit geht auf das Jahr 1973 zurück. Trump wurde von der Bundesregierung der Rassendiskriminierung bei der Vermietung von Gebäuden beschuldigt, die mit öffentlichen Mitteln errichtet worden waren. Er beauftragte den Anwalt [Roy Cohn](#), der ihm das Leben beibrachte. Mit den Worten von [Greg Reese](#):

Die ungeschriebenen Regeln, die Roy Cohn dazu beigetragen hat, in Donald Trumps Charakter zu verankern, lauten: Erstens: Niemals entschuldigen. Niemals Fehler eingestehen. Zweitens: Immer zum Gegenangriff übergehen und härter zurückschlagen. Drittens: Das Rechtssystem als Waffe einsetzen. Viertens: Die Medien manipulieren. Fünftens: Angst nicht nur als Schutzschild, sondern auch als Schwert nutzen. Und sechstens: Eine Festung der Loyalität errichten und Illoyalität gnadenlos bestrafen. Cohns Strategie funktionierte nicht nur bei Geschäftskonkurrenten und Richtern, sondern ließ sich auch auf Millionen von Menschen anwenden.

Die „Kunst der Lüge“, nicht die Kunst des Geschäfts, ist das Wesen von Trump. Trump verbreitet riesige Lügen über alles Mögliche und wiederholt seine Lügen unermüdlich. Personen aus Trumps Umfeld, wie seine ehemalige Kommunikationschefin [Stephanie Grisham](#), haben berichtet, dass Trump glaubt, dass etwas allein dadurch zur Wahrheit wird, dass man es tausendmal wiederholt.



Donald J. Trump  
@realDonaldTrump

Israel never talked me into the war with Iran, the results of Oct. 7th, added to my lifelong opinion that IRAN CAN NEVER HAVE A NUCLEAR WEAPON, did. I watch and read the FAKE NEWS Pundits and Polls in total disbelief. 90% of what they say are lies and made up stories, and the polls are rigged, much as the 2020 Presidential Election was rigged. Just like the results in Venezuela, which the media doesn't like talking about, the results in Iran will be amazing - And if Iran's new leaders (Regime Change!) are smart, Iran can have a great and prosperous future! President DJT

Trump's große Lügen sind zahlreich. Zum Beispiel: „[Ich habe acht Kriege beendet](#)“ (und deshalb „verdiane ich den Friedensnobelpreis“). Im Jahr 2024 [erklärte](#) Trump: „Ich bin der einzige Präsident in der modernen Geschichte, der sein Amt mit einer geringeren Staatsverschuldung verlassen hat, als ich es angetreten habe.“ In Wirklichkeit stieg die Verschuldung unter seiner Präsidentschaft um 7,8 Billionen Dollar, ein Rekordanstieg von 40 Prozent [4]. Zu lügen und dann diejenigen als Lügner zu bezeichnen, die seine Lügen aufdecken, ist Trumps instinktives Verhaltensmuster. Nebenstehend ist ein schönes Beispiel, gepostet am 20. April 2026.

Hätte Trump „Mein Kampf“ gelesen, hätte er die

Wahrheit des Theorems der „großen Lüge“ erkannt:

In der Größe der Lüge liegt immer ein gewisser Faktor der Glaubwürdigkeit, da die breiten Massen eines Volkes ... in der ursprünglichen Einfachheit ihres Geistes leichter einer großen Lüge zum Opfer fallen als einer kleinen, und zwar aus dem Grund, dass sie

selbst auch manchmal in kleinen Dingen lügen, sich aber zu sehr schämen würden, allzu große Lügen zu erzählen. ... Deshalb sind sie unfähig, an die Möglichkeit der enormen Unverschämtheit der schändlichsten Verzerrung bei anderen zu glauben; ... allein aus diesem Grund wird ein Teil der unverschämtesten Lüge haften bleiben; eine Tatsache, die alle großen Lügenkünstler und Gesellschaften dieser Welt nur zu gut kennen und daher in schändlicher Weise ausnutzen. Diejenigen, die diese Wahrheit am besten kennen, waren jedoch zu allen Zeiten die Juden.

Eine von Trumps größten Lügen ist das inszenierte Ereignis vom 13. Juli 2024 in Butler, Pennsylvania (sehen Sie sich John Hankeys Film „[Trump in the Crosshairs?](#)“ an, falls Sie das noch nicht getan haben). Es ist eine derart kolossale Lüge, dass niemand es wagte, sie anzuprangern, weil allein schon die Vorstellung einer solchen Lüge unerträglich obszön erscheint. Jeder würde lieber so tun, als würde er daran glauben, als das Risiko einzugehen, eine so schwerwiegende Anschuldigung zu erheben.

Neun Monate später gewinnt die [Vorstellung](#) eines vorgetäuschten Angriffs jedoch unter den enttäuschten MAGA-Anhängern zunehmend an Boden, insbesondere seit Joe Kents Enthüllung über die Behinderung der Ermittlungen durch das FBI (siehe die von [Trisha Hope](#) angestoßene und von [Marjorie Taylor Greene](#) geteilte Diskussion oder [diesen Beitrag](#), in dem Tim Dillon und Emerald Robinson erwähnt werden).

Trump hat das Epstein-Problem nach der Roy-Cohn-Methode gelöst. Es ist kein Zufall, dass die Q-Psycho-Operation, die Trump als Engel der Gerechtigkeit gegen die Satan anbetenden Pädophilen (allesamt Demokraten) darstellte, gerade dann an Fahrt gewann, als der Epstein-Skandal erstmals Schlagzeilen in der Mainstream-Presse machte. Jetzt wissen wir warum: Sein Name taucht in den bisher freigegebenen Dokumenten [mehr als 38.000 Mal](#) auf. Unter diesen Dokumenten befinden sich Vorwürfe gegen ihn, Mädchen im Alter von 13 bis 15 Jahren in seinem Golfclub in Kalifornien [vergewaltigt zu haben](#).

Doch diese Geschichte hat eine Lehre: Trump ist in seine eigene Falle getappt. Er hatte die öffentliche Empörung angeheizt und eine unaufhaltsame Forderung nach der Veröffentlichung der Epstein-Akten ausgelöst. Nun lehnt er die Veröffentlichung vehement ab und bezeichnet die Epstein-Akten als „[Schwindel der Demokraten](#)“. „Das wird meinen Freunden schaden“, soll Trump [Marjorie Taylor Greene](#) gesagt haben, um sie davon abzubringen, sich den Demokraten bei einer Resolution anzuschließen, die die Aufhebung der Geheimhaltung fordert. Taylor Greene macht eine weitere [schockierende Enthüllung](#): „Trump schrieb mir in einer SMS, dass ich es verdiene, wenn mein Sohn getötet wird, weil ich ihm gegenüber eine Verräterin war.“

Wir hätten es wissen müssen. Bereits 2002 hatte Trump dem [New York Magazine](#) gesagt: „Ich kenne Jeff seit fünfzehn Jahren. Ein toller Kerl. Es macht viel Spaß, mit ihm zusammen zu sein. Man sagt sogar, er mag schöne Frauen genauso sehr wie ich, und viele von ihnen sind eher jünger. Kein Zweifel – Jeffrey genießt sein gesellschaftliches Leben.“ Es gibt zahlreiche Fotos von Trump mit Ghislaine Maxwell und Jeffrey Epstein sowie ein Video von einer Party, die Epstein 1992 in Mar-a-Lago (Trump's Anwesen in Palm Beach) [veranstaltet hat](#) und auf der junge, betrunkene Teenager zu sehen sind.

Trump ist ein bekannter Sexualstraftäter, gegen den 28 Anzeigen wegen Belästigung oder Vergewaltigung vorliegen. Er hat damit geprahlt, sich in die Umkleidekabinen junger Mädchen geschlichen zu haben, die an den von ihm veranstalteten Schönheitswettbewerben teilnahmen. Und vergessen Sie nicht: „Wenn man ein Star ist“, [prahlte er](#), könne man sie einfach „an der Muschi packen!“ In einer [Audioaufnahme](#) aus dem Jahr 2006 erklärt Trump, dass sein Mindestalter für Sex mit einem Mädchen zwölf Jahre betrage.

Der narzisstische Betrüger

Trump ist ein narzisstischer Betrugskünstler. Er entspricht dem Profil, das Maria Konnikova in „The Confidence Game“ analysiert, wo sie schreibt: „Der wahre Betrüger zwingt uns zu nichts; er macht uns zu Komplizen unseres eigenen Untergangs. Er stiehlt nicht. Wir geben ihm etwas.“ In seinem am 2. Mai veröffentlichten [Interview](#) mit der *New York Times* erwähnt Tucker Carlson Trumps „[faszinierende](#)“ [Eigenschaft](#), die „die Menschen um ihn herum schwächen und sie gefügiger und verwirrter machen kann. Ich habe es selbst erlebt. Man verbringt einen Tag mit Trump und befindet sich in einer Art Traumwelt, als hätte man Hasch geraucht oder so ... und vielleicht steckt darin auch eine übernatürliche Komponente.“

Im Jahr 2019 [verfasste George Conway](#) einen Artikel für *The Atlantic*, in dem er diese Diagnose des malignen Narzissmus stellte, gestützt auf zahlreiche Zeugenaussagen. Liest man seinen Artikel heute noch einmal, fällt einem die Offensichtlichkeit des Ganzen auf – eine Offensichtlichkeit, die wir nicht wahrhaben wollten, weil sie uns von den Demokraten präsentiert wurde, die wir für völlig unwürdig hielten, Beachtung zu finden. [Experten definieren](#) die narzisstische Persönlichkeitsstörung (NPD) als „ein tiefgreifendes Muster aus Grandiosität, einem Bedürfnis nach Bewunderung, einem Mangel an Empathie und einem übersteigerten Selbstwertgefühl. Menschen mit NPD können auf andere prahlerisch, arrogant oder sogar unsympathisch wirken.“

Trump's Narzissmus, der wahrscheinlich mit Psychopathie einhergeht, macht ihn zum idealen Handlanger für seine Geldgeber – stets käuflich, frei von jeglichen moralischen Hemmungen und leicht durch Schmeichelei zu manipulieren. Benjamin Disraeli beschrieb einst seinen Einfluss auf Königin Victoria mit folgenden Worten: „Jeder mag Schmeichelei, und wenn es um das Königshaus geht, sollte man sie dick auftragen“ [5]. So ist es auch mit Trump: Sagt ihm, er sei der größte Mann der Geschichte, und er wird euer Gesetz unterzeichnen. Besser noch: Lasst seine geistliche Beraterin Paula White ihm sagen, [er sei Jesus](#).

Lügen kostet geistige Energie, selbst für einen gewieften Lügner wie Trump, denn ein Mann, der lügt, wie er atmet, muss sich ständig an die Lügen erinnern, die er bereits erzählt hat, um sich nicht selbst zu widersprechen. Das Älterwerden bringt einen Rückgang der geistigen Energie mit sich, und Trump verfügt nicht mehr über die nötige Wachsamkeit, um zu wissen, wann er aufhören muss. Er lügt aus Gewohnheit. Er hat nicht nur die Beherrschung der Kunst des Lügens verloren, sondern auch die Fähigkeit, seine narzisstische Pathologie zu verbergen. Im Januar dieses Jahres fragte ein [Korrespondent](#) der *New York Times* Trump, ob er irgendwelche Grenzen für die Ausübung seiner Macht auf globaler Ebene sehe. „Ja, es gibt eine Sache. Meine eigene Moral. Mein eigener Verstand. Das ist das Einzige, was mich aufhalten kann.“ Am 13. April postete Trump auf Truth Social ein [Bild von sich selbst](#) als Jesus.

Trumps größtenwahnsinniger Narzissmus zeigt sich nun in seinen Plänen für Denkmäler zu seinem eigenen Ruhm. Er hat den Bau des „GRÖSSTEN und SCHÖNSTEN [Triumphbogens](#) der Welt“ in Washington angekündigt (dreimal so hoch wie der von Napoleon in Paris). Kurz zuvor hatte er seine Pläne für die [Trump Presidential Library](#) in Miami vorgestellt, einen gigantischen Wolkenkratzer, der auch als Hotel dienen soll, mit der Air Force One als Ausstellungsstück in der Lobby und einem riesigen Auditorium mit einer gigantischen goldenen Trump-Statue (siehe die [Parodie hier](#)).

Zu seinen größtenwahnsinnigen Projekten gehört auch der Bau eines 400 Millionen Dollar teuren Ballsaals im Ostflügel des Weißen Hauses (die Kosten sind inzwischen auf [1 Milliarde](#) Dollar gestiegen). Hinzu kommt Trumps Entscheidung, dem Kunstkomplex und der Konzerthalle des Kennedy Centers seinen Namen zu geben, die nun in Trump Kennedy Center umbenannt wurden. Er hat außerdem dem Flughafen von Palm Beach, dem U.S. Institute of Peace und dem Boulevard, der nach Mar-a-Lago führt, seinen Namen gegeben, und er plant, die neue US-Währung mit seiner Unterschrift zu versehen sowie sein Foto und seine Unterschrift in goldenen Buchstaben auf [US-Pässe](#) zu drucken.

Trumps psychische Verfassung ist mittlerweile ein Thema, das in der breiten Öffentlichkeit diskutiert wird – und zwar nicht nur unter Demokraten. Ein ehemaliger Anwalt Trumps, Ty Cobb, der während dessen erster Amtszeit als Sonderberater für ihn tätig war, [hat öffentlich erklärt](#), dass sich „sein psychischer Zustand erheblich verschlechtert hat“, sodass er mittlerweile nicht mehr imstande sei, sein Amt auszuüben.

[The Atlantic](#) berichtet über die Aussage eines langjährigen Trump-Vertrauten, der anonym bleiben wollte: „Er hat in letzter Zeit davon gesprochen, dass er der mächtigste Mensch sei, der je gelebt habe. Er möchte als derjenige in Erinnerung bleiben, der Dinge vollbracht hat, die andere Menschen nicht schaffen konnten – allein aufgrund seiner schieren Macht und Willenskraft“ [6]. Am 17. April titelte der „Washington Examiner“ mit der Schlagzeile [„Donald Trump verliert den Verstand“](#):

Ein 79-jähriger Mann, der schon lange mit Chaos zu tun hat, wird nun von diesem Chaos verschlungen. Seine Ausbrüche werden häufiger, seine guten Tage liegen immer weiter auseinander. Was er verloren hat, ist nicht Anstand oder Würde – die hatte er nie –, sondern jegliche verbleibende Selbstbeherrschung. Jeder in seinem Umfeld kann das sehen. Doch ob aus Ehrgeiz, Feigheit oder müder Resignation – sie suchen weiterhin nach Wegen, sein Verhalten zu rationalisieren. Die Tragödie ist nicht mehr die von Trump. Sie ist nun die von Amerika [7].

Der „Deep State“ – ein oberflächliches Konzept

Die Trump-Figur, an die einige von uns glaubten, war nichts als ein Image, eine Fiktion, die von einer mächtigen Propagandamaschinerie erschaffen wurde. Uns wurde nicht nur eine Figur verkauft, sondern eine Geschichte, in der er von einer geheimen Gruppe hochrangiger, tugendhafter Patrioten unterstützt wurde, die bereit waren, „den Sturm“ gegen die geheime Gruppe hochrangiger pädophiler Globalisten zu entfesseln, bekannt als der Deep State, und die sich verschworen hatten, uns in ihrer „Neuen Weltordnung“ zu versklaven. Alexander Dugin, der offenbar immer noch in diesen Bahnen denkt, bezeichnete diese beiden Gruppen als den Deep State und den [„Deeper State“](#).

Der „Deep State“ ist ein Konzept, das als allgemeine Metapher für die Machtmechanismen in liberalen Demokratien durchaus nützlich ist, doch als reale Einheit bleibt er für immer schwer fassbar. Er gleicht dem Freudschen Unbewussten, das wir nur dann wahrnehmen, wenn es ins Bewusstsein auftaucht. Der „Deep State“ ist ein derart vager Begriff, dass er sich für jede beliebige Definition eignet. Es gibt, wenn man so will, alle möglichen Arten von „tiefen Mächten“, doch sie bilden keine Einheit.

Und keine Macht ist in Amerika mächtiger als Israel. Man bedenke nur, wie im vergangenen Februar die Entscheidung fiel, den Iran zu bombardieren, wie die *New York Times* in einem Artikel vom 7. April darlegte: „[Wie Trump die USA in den Krieg mit dem Iran führte.](#)“ Am 11. Februar fand im Situation Room des Weißen Hauses (einem Krisenraum, der mit sicherer Kommunikationstechnik ausgestattet ist und vom Nationalen Sicherheitsrat geleitet wird) ein Treffen statt, an dem Benjamin Netanjahu in Begleitung israelischer Geheimdienstmitarbeiter teilnahm.

Vor einer Leinwand, auf der Mossad-Chef David Barnea und israelische Militärs zu sehen waren, legte Netanjahu mithilfe einer PowerPoint-Präsentation seine Argumente für einen Bombenangriff auf den Iran dar. Er führte aus, dass dies das iranische Regime stürzen und somit alle Probleme im Nahen Osten auf einen Schlag lösen würde, während Trump zum größten Mann der Geschichte würde. Ihm gegenüber saßen Präsident Trump, Kriegsminister Peter Hegseth, Stabschef Dan Caine, Außenminister Marco Rubio, CIA-Direktor John Ratcliff, Stabschefin Susie Wiles sowie Jared Kushner und Steve Witkoff, inoffizielle Unterhändler. Nach Netanjahus Präsentation nickte Trump und sagte: „Das klingt gut für mich.“

Die gleiche Gruppe traf sich am nächsten Tag erneut, diesmal ohne Netanjahu, dafür aber mit Vizepräsident JD Vance, der gerade aus Aserbaidschan zurückgekehrt war. Hegseth war dafür; Ratcliff, Vance und Rubio waren skeptisch; Caine war unentschlossen und Wiles hielt sich zurück. Am 26. Februar fand ein abschließendes Treffen statt, an dem auch einige weitere Personen teilnahmen, darunter Berater David Warrington, der die Rechtmäßigkeit einer solchen Intervention erörterte. Trump schloss das Treffen mit folgenden Worten ab: „Ich denke, wir müssen es tun.“

In der Zwischenzeit hatte er mehrere Telefongespräche mit Netanjahu geführt, der ihn zu schnellem Handeln drängte. Am nächsten Tag, dem 27. Februar, sandte Trump von der Air Force One aus folgende Nachricht: „Operation Epic Fury ist genehmigt. Keine Abbrüche. Viel Glück.“

Frage: Angesichts der Tatsache, dass es der „Deep State“ war, der die USA in den Krieg gegen den Iran hineingezogen hat, identifizieren Sie anhand dieses Berichts den „Deep State“. Zusätzlicher Hinweis: Der iranische Außenminister Abbas Araghchi [berichtete](#), dass JD Vance während der Verhandlungen am 11. und 12. April in Islamabad (Pakistan), bei denen Kushner und Wilkoff anwesend waren, die Verhandlungen abrupt unterbrach, nachdem er einen Anruf von Netanjahu erhalten hatte.

„Der erste jüdische Präsident“?

MAGA war von Anfang an MIGA, genauso wie das PNAC (Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert) der Neokonservativen ein „Projekt für ein neues israelisches Jahrhundert“ gewesen war.

Trump hat seine Wähler verraten, aber nicht seine Spender. Trump [erklärte](#) im Dezember 2025 im Weißen Haus, dass „Miriam meiner Kampagne indirekt und direkt 250 Millionen Dollar gespendet hat“. In einer Rede vor dem israelischen Parlament im Oktober desselben Jahres [würdigte er die Rolle](#) von Sheldon und Miriam Adelson bei der Gestaltung seiner Außenpolitik.

Seit Januar 2025 hat Netanjahu das Weiße Haus sieben Mal besucht. Am 5. Februar 2025 überreichte er Trump einen goldenen Pager zum Gedenken an die Morde, die Israel am 23. September 2024 mit Sprengfallen in Pagern an Mitgliedern der Hisbollah oder deren Angehörigen (darunter auch Kinder) verübt hatte. Im Gegenzug schenkte Trump ihm ein signiertes Foto von sich selbst mit den Worten: „Für Bibi, einen großartigen Führer.“

Am 15. September 2025 [erklärte Netanjahu](#) auf einer Pressekonferenz in Jerusalem an der Seite von Marco Rubio: „Donald Trump ist der größte Freund, den Israel je im Weißen Haus hatte.“ Trump hat die von Netanjahu vorgegebene Außenpolitik so erfolgreich umgesetzt, dass Netanjahu sich öffentlich gegen Vorwürfe [verteidigen musste](#), er kontrolliere Trump: „Trump ist der unabhängigste Staatschef, den ich je gesehen habe. Die Vorstellung, ich würde Trump kontrollieren, ist eine Lüge.“

Im Dezember 2025, während einer Chanukka-Feier im Weißen Haus, legte der Medienprofi Mark Levin, ein glühender Zionist aus Trumps engstem Kreis, seinen Arm um Trumps Nacken und stellte ihn vor den Fernsehkameras als „[den ersten jüdischen Präsidenten](#)“ vor, worauf Trump antwortete: „Das stimmt.“ Hat er ausnahmsweise einmal die Wahrheit gesagt? Es gibt ein hartnäckiges Gerücht, dass er heimlich zum Judentum konvertiert sei. Aber ich glaube nicht, dass Trump durch moralische oder religiöse Überzeugungen mit Israel verbunden ist. Es ist rein geschäftlich, wie alles andere in Trumps Kopf. Wenn Trump Thomas Massie als Verlierer [bezeichnet](#), muss man verstehen, dass für ihn jeder, der sich Israel widersetzt, per Definition ein Verlierer ist, denn gegen Israel kann man nicht gewinnen, während man mit Israel sehr reich werden kann.

Epische Korruption

Präsident Trump verkündete dem amerikanischen Volk, er starte eine historische Kampagne zur Betrugsbekämpfung. Er ernannte J. D. Vance zum „[Betrugsbekämpfungs-Zaren](#)“. Doch es ist ein Betrug biblischen Ausmaßes, den Trump und seine Familie vor aller Augen inszenieren. Laut [The New Republic](#) hat Trump bereits nach knapp der Hälfte seiner zweiten Amtszeit sein Vermögen verdreifacht – es wird nun auf 6,5 Milliarden Dollar geschätzt. Trumps [jüngste Finanzoffenlegung](#) gegenüber dem US-Amt für Regierungsethik zeigt, dass Trump in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 mehr als 3.700 Handelsgeschäfte mit Unternehmen getätigt hat, die mit seiner Regierung Geschäfte machen, mit einem [Volumen](#) zwischen 220 Millionen und 750 Millionen Dollar. Die Liste seiner Insidergeschäfte [wächst täglich](#) weiter. Unterdessen hat Trump bislang – gegen eine Gebühr – mehr als 70 [verurteilte Betrüger](#) begnadigt.

Die Immobilienmafia der Trumps, Kushners und Witkoffs betrachtet die Zerstörung Gazas als eine [Chance für Immobiliengeschäfte](#). Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2026 stellten sie ihr 25-Milliarden-Dollar-Projekt für „New Gaza“ vor, zusammen mit einem Zeitplan für den Bau.

Die [New York Times](#) berichtet, dass Jared Kushner im Februar 2025 seine Position als inoffizieller Vermittler nutzte, um die Saudis zu bitten, 5 Milliarden Dollar in seine Investmentfirma Affinity Partners zu investieren. Berichten zufolge wandte er sich zu diesem Zweck direkt an Mohammed

bin Salman (MSB). Bereits im Jahr 2022 hatte er sich 2 Milliarden Dollar von den Saudis gesichert. Der Finanzausschuss des Senats hat eine Untersuchung zu diesem offensichtlichen Interessenkonflikt [eingeleitet](#).

Auch die Familien Trump und Witkoff haben ihre Position ausgenutzt, um zwielichtige Investitionen in [Kryptowährungen](#) zu tätigen. Im September 2024, zwei Monate vor der Wahl, gründete Trump gemeinsam mit seinen Söhnen und der Familie Witkoff „[World Liberty Financial](#)“ – ein dezentrales Finanzprotokoll – und verkaufte Token, von denen die Käufer später feststellten, dass sie nicht übertragbar und somit wertlos waren. Der chinesische Unternehmer [Justin Sun](#), der mehrere zehn Millionen Dollar in das Projekt investiert hatte, verklagt die Familie Trump nun wegen Betrugs. Am 17. Januar 2025, drei Tage vor seiner Amtseinführung, organisierte Trump einen Werbeverkauf einer Memecoin namens [\\$Trump](#) und zog damit eine Schar von Höflingen an, die bereit waren, sich seine Gunst als Präsident zu erkaufen.

Von den zwölf Personen, die diese Operation leiten, stammen vier aus der Familie Trump (Donald und seine drei Söhne) und drei aus der Familie Witkoff (Steven und seine beiden Söhne). Laut der [Financial Times](#) strichen sie 350 Millionen Dollar an Investitionsgebühren ein. Zwei Tage nach dem Start von \$Trump bringt Trumps Frau ihre eigene Memecoin, \$Melania, auf den Markt. Schätzungen zufolge hat die Familie Trump durch ihre verschiedenen Kryptowährungsvorhaben über 1 Milliarde Dollar angehäuft.

Demokraten im Senat und im Repräsentantenhaus leiteten eine [Untersuchung](#) ein, da der Verdacht bestand, dass Trump diese Maßnahmen dazu nutzte, seine Begnadigungen gegen verurteilte Betrüger einzutauschen. Von Januar bis Juli 2025 begnadigte Trump [mehr als 1.500 Menschen](#), darunter viele Finanziers, die sich bei ihm revanchieren würden. [Joseph Schwartz](#), ein Pflegeheimbesitzer, der wegen eines Betrugs in Höhe von 5 Millionen Dollar zu drei Jahren Haft verurteilt worden war, wurde nach nur drei Monaten im Gefängnis im Austausch für eine Spende in Höhe von einer Million Dollar an Trumps Lobbyisten begnadigt, während die Kläger gegen ihn keinen einzigen Cent erhielten.

[David Gentile](#), der wegen eines Betrugs in Höhe von 1,6 Milliarden Dollar verurteilt worden war, wurde nach 12 Tagen seiner siebenjährigen Haftstrafe begnadigt. Unter den Begnadigten befinden sich auch viele zionistische Juden, wie [Philip Esformes](#), [Sholom Weiss](#), [Sholom Mordechai Rubashkin](#), [Eliyahu Weinstein](#) und [Drew „Bo“ Brownstein](#). Trump begnadigte zudem seinen ehemaligen spirituellen Berater Robert Morris, der wegen sexuellen Missbrauchs eines 12-jährigen Mädchens zu zwanzig Jahren Haft verurteilt und nach nur sechs Monaten freigelassen worden war. Trump erwähnte einmal die Möglichkeit einer [Begnadigung von Ghislaine Maxwell](#).

Es ist unvermeidlich, dass die Familie Trump an vorderster Front der Kriegsgewinnerei steht. Laut [Bloomberg](#) investierten Donald Jr. und Eric Trump wenige Tage vor dem Angriff auf den Iran am 28. Februar 2026 in das Unternehmen Powerus, das bewaffnete Drohnen herstellt und bei dem das Verteidigungsministerium anschließend einen Auftrag im Wert von 1,1 Milliarden Dollar erteilte. Am 1. April, gerade als Trump angekündigt hatte, dass die Golfstaaten nicht darauf zählen sollten, dass die USA die Straße von Hormus wieder öffnen, traf sich Powerus mit Vertretern in Abu Dhabi, um seine Produkte vorzustellen.

Donald Jr. hat zudem in ein Start-up namens [Vulcan Elements](#) investiert, das sich auf Seltenerd-magnete spezialisiert hat, und gerade einen Auftrag im Wert von 620 Millionen Dollar vom Verteidigungsministerium erhielt. Aus der [Financial Times](#) haben wir außerdem erfahren, dass Trumps Söhne im August 2025 über eine Briefkastenfirma in ein Unternehmen namens Skyline Builders investiert haben, das voraussichtlich 1,6 Milliarden Dollar von der US-Regierung erhalten wird.

Dem US-Kongress wurde berichtet, dass Präsident Trump einen kostenpflichtigen Newsletter mit dem Titel „[Private Security Briefing](#)“ ins Leben gerufen habe, in dem er Investoren vertrauliche Informationen zur nationalen Sicherheit verkaufe.

Trump verklagt die US-Steuerbehörde (IRS) auf [10 Milliarden Dollar](#), nachdem ein Auftragnehmer seine Steuererklärungen veröffentlicht hatte (Steuererklärungen, deren Veröffentlichung er während seines Wahlkampfes versprochen hatte). Doch Trump kontrolliert genau die Regierung, die er verklagt. „Ich soll wohl eine Einigung mit mir selbst aushandeln“, bemerkte er ironisch. Kein US-Präsident hat jemals seine Position in diesem Ausmaß genutzt, um [sich selbst zu bereichern](#).

Der skandalöseste Fall von Insiderhandel, über den sogar die britische [BBC](#) und die französische Zeitung „[Le Figaro](#)“ berichteten, ereignete sich jedoch zwischen dem [22. und 24. März](#). Am Samstag, dem 22. März, stellte Trump dem Iran ein 48-Stunden-Ultimatum, die Straße von Hormus freizugeben, und drohte, alle iranischen Kraftwerke zu zerstören. Der Iran reagierte umgehend mit der Ankündigung, dass er, sollte Trump seine Drohungen wahr machen, mit gleichwertigen Maßnahmen gegen amerikanische Infrastrukturen in den Golfstaaten zurückschlagen werde.

Der Ölpreis stieg und die Kurse energiebezogener Aktien brachen ein, als das Fristende näher rückte. Dann, am Montag um 7:04 Uhr, verkündete Trump auf Truth Social, dass Verhandlungen mit dem Iran im Gange seien (der Iran dementierte dies). Vierzehn Minuten zuvor „gab es eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Wetten auf den US-Ölpreis“, die insgesamt einen Gewinn von mehr als 1,5 Milliarden Dollar einbrachten. Keine Untersuchung hat bisher geklärt, wer diesen Börsencoup des Jahrhunderts vollbracht hat.

Und vergessen wir nicht, wie die Söhne von Howard Lutnick von seinen unrechtmäßigen Zöllen [profitierten](#), die – wie zu erwarten war – vom Obersten Gerichtshof aufgehoben wurden. Das Repräsentantenhaus hat Lutnick dazu [befragt](#).

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Weiße Haus von dem oberflächlichsten, gestörten und korruptesten Menschen übernommen wurde.

Sein unbeabsichtigter Verdienst besteht jedoch darin, der Welt das wahre, hässliche Gesicht des Amerikas des 21. Jahrhunderts vor Augen geführt zu haben. Allein die Tatsache, dass Trump zum Präsidenten gewählt wurde, ist der deutlichste Beweis dafür, wie dysfunktional die „amerikanische Demokratie“ geworden ist.

Trump hat zudem Israels Einfluss auf die US-Außenpolitik völlig transparent gemacht. Man denke nur an den Wandel gegenüber vor zwanzig Jahren, als die Vorstellung, dass die USA von Israel in den Krieg gegen den Irak hineingezogen worden seien, noch ein Geheimtipp war. Mearsheimer und Walt konnten für ihr Buch „The Israel Lobby and U.S. Foreign Policy“ nicht einmal einen amerikanischen Verleger finden. Heute ist dies eine allgemein anerkannte Tatsache, und das ist gut so.

Trumps unprovokierte Aggression gegen den Iran hat nicht nur das Ansehen Amerikas in der Welt geschädigt. Sie war auch hinsichtlich ihrer erklärten Ziele ein völliger Fehlschlag, trotz Trumps prahlerischem „Sieg“ auf Truth Social. Der Iran geht nicht nur mit einer klaren moralischen Überlegenheit hervor, sondern auch mit einem unbestreitbaren strategischen Sieg. Das ist eine weitere gute Sache, denn dieser Krieg war für Israel, und das gilt auch für die Niederlage. Der Iran ist unsere einzige Hoffnung, um zu verhindern, dass dieser psychopathische Staat sein Ziel erreicht, zur regionalen Supermacht zu werden.

Amerikas demütigendes Scheitern hat den Ruf der militärischen Unbesiegbarkeit der USA ruiniert. Angesichts der Unfähigkeit der USA, ihre eigenen Militärstützpunkte zu schützen, werden die Golfstaaten ihr Bündnis überdenken.



When President Xi very elegantly referred to the United States as perhaps being a declining nation, he was referring to the tremendous damage we suffered during the four years of Sleepy Joe Biden and the Biden Administration, and on that score, he was 100% correct. Our Country suffered immeasurably with open borders, high taxes, transgender for everybody, men in women's sports, DEI, horrible trade deals, rampant crime, and so much more!

President Xi was not referring to the incredible rise that the United States has displayed to the world during the 16 spectacular months of the Trump Administration, which includes all-time high stock markets and 401K's, military victory and thriving relationship in Venezuela, the military decimation of Iran (to be continued!) — Strongest military on earth by far, economic powerhouse again, with a record 18 trillion dollars being invested into the United States by others, best U.S. job market in history, with more people working in the United States right now than ever before, ending country destroying DEI, and so many other things that it would be impossible to readily list. In fact, President Xi congratulated me on so many tremendous successes in such a short period of time.

Two years ago, we were, in fact, a Nation in decline. On that, I fully agree with President Xi! But now, the United States is the hottest Nation anywhere in the world, and hopefully our relationship with China will be stronger and better than ever before!

2.44k ReTruths 8.81k Likes

May 14, 2026, 2:42 PM

Und das erfreulichste Ergebnis all dessen ist, dass die Gefahr, dass Amerika und China in die Thukydides-Falle tappen – die [Graham Allison](#) vor zehn Jahren als sehr groß einschätzte –, nun gebannt ist. [Xi Jinpings](#) Bezugnahme auf die Thukydides-Falle in seiner Rede vom 14. Mai wurde weithin als äußerst bedeutsam gewertet: „Die ganze Welt beobachtet unser Treffen“, sagte er. „Die internationale Lage ist turbulent. Die Welt steht an einem neuen Scheideweg: Können China und die USA die Thukydides-Falle überwinden und ein neues Paradigma schaffen, um globale Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen?“

Nur als Anekdote: Als ihm nach Xis Rede erklärt wurde, was die „Thukydides-Falle“ bedeutet, veröffentlichte Trump diesen typisch trumpesken Beitrag (Bild oben).

Obwohl ich keinerlei Fachkenntnisse in militärischen Angelegenheiten habe, scheint es mir ganz klar zu sein, dass die USA unter Trump ihre Fähigkeit verspielt haben, China daran zu hindern, zur wirtschaftlichen Supermacht der Welt zu werden, was unweigerlich zum Zusammenbruch des gigantischen Ponzi-Schemas des Dollars führen wird.

Es ist höchst unwahrscheinlich, dass die USA nach dem Schaden, den Trump und sein grotesker Kriegsminister der amerikanischen Militärmaschine – und ihrem Selbstbewusstsein – zugefügt haben, jemals in Versuchung geraten könnten, China die Stirn zu bieten. Es ist bezeichnend, dass er in seinem [Interview mit Fox News](#) aus China vor seiner Rückkehr nach Washington unmissverständlich erklärte, Taiwan sei „ein Ort“, der für die USA zu weit entfernt sei, um dafür zu kämpfen. Japan und Südkorea werden sich bald mit dieser neuen Realität abfinden.

Wären die USA von einem Mann geführt worden, dem es wirklich am Herzen gelegen hätte, „America Great Again“ zu machen, wären sie durchaus in die Thukydides-Falle geraten. Aber Trump geht es einzig und allein darum, Trump groß zu machen, und seinen israelischen Drahtziehern geht es einzig und allein darum, Israel groß zu machen. Keiner von beiden schert sich wirklich um das amerikanische Imperium, außer als Mittel zum Zweck für ihre eigene Größe.

Und so hat Trump die Welt vielleicht doch gerettet.

Fußnoten

1. [“Jeanine Pirro’s exclusive interview with Netanyahu”](#) on YouTube.
2. Quoted in Thom Hartmann, *The Last American President: A Broken Man, a Corrupt Party, and a World on the Brink*, Berrett-Koehler, 2025.
3. As David Cay Johnston wrote in *The Making of Donald Trump*, Melville House, 2016.
4. Hartmann, *The Last American President*, *op. cit.*
5. Stanley Weintraub, *Disraeli: A Biography*, Hamish Hamilton, 1993, pp. 579, 547.
6. Ashley Parker and Michael Scherer, [“The Yolo Presidency,”](#) *The Atlantic*, April 29, 2026.
7. Dan Hannan, [“Donald Trump is losing his mind,”](#) *Washington Examiner*, April 17, 2026.